12 Funktorielle Eigenschaften von $\Gamma(X)$

Satz 29. Für einen Morphismus $X \xrightarrow{f} Y$ affiner algebraischer Mengen definiert

$$\Gamma(f): \hom(Y = \Gamma(Y), \mathbb{A}^1(k)) \to \hom(X = \Gamma(X), \mathbb{A}^1(k))$$

$$g \mapsto g \circ f$$

ein Homomorphismus von k-Algebren. Der so definierte kontravariante Funktor

 $\Gamma: \{affine \ algebraische \ Mengen\} \rightarrow \{red. \ endl. \ erz. \ k-Alg.\}$

liefert eine Kategorienäquivalenz, der durch Einschränkung eine Äquivalenz

$$\Gamma: \{irred. \ aff. \ alg. \ Meng.\} \rightarrow \{integere \ endl. \ erz. \ k-Alg.\}$$

induziert.

Beweis. $Y \xrightarrow{g} \mathbb{A}^1(k) \in \Gamma(Y)$ ist Morphismus. Es folgt:

$$g \circ f : X \xrightarrow{f} Y \xrightarrow{g} \mathbb{A}^{1}(k)$$

ist ..., d.h. $\in \Gamma(X)$. $\Gamma(f): \Gamma(Y) \to \Gamma(X)$ ist ein k-Alg.-Hom. und Kompositions.... (nach Bemerkung 24) mit $\Gamma(\mathrm{id}_X) = \mathrm{id}_{\Gamma(X)}$. Da ferner $\Gamma(f_1 \circ f_2) = \Gamma(f_2) \circ \Gamma(f_1)$ aus der Definition folgt, ist Γ ein kontravarianter Funktor.

Behauptung. Γ ist volltreu, d.h.

$$\Gamma : \text{hom}(X, Y) \to \text{hom}(\Gamma(Y), \Gamma(X))$$

$$f \mapsto \Gamma(f)$$

ist bijektiv für alle affinen algebraischen Mengen X, Y.

Beweis. Wir konstruieren eine Umkehrabbildung wie folgt: Zu $\varphi : \Gamma(Y) \to \Gamma(X)$ für $X \subseteq \mathbb{A}^n$, $Y \subseteq \mathbb{A}^n$ existiert:

$$k[T'_1, \dots, T'_k] \xrightarrow{\tilde{\varphi}} k[T_1, \dots, T_m]$$

$$\downarrow \qquad \qquad \downarrow$$

$$\Gamma(Y) \xrightarrow{} \Gamma(X)$$

kommutiert $(\tilde{\varphi}(T_1')) := \text{liften } \varphi(\pi(T_i')) \text{ in } k[\underline{T}]$. Definiere:

$$f: X \to Y$$

$$x = (x_1, \dots, x_n) \mapsto (\tilde{\varphi}(T_1')(x_1, \dots, x_n), \dots, \tilde{\varphi}(T_n')(x_1, \dots, x_n))$$

Behauptung. Γ ist essentiell surjektiv, d.h. zu jeder reduzierten endlich erzeugten k-Algebra A existiert eine affine algebraische Menge X mit $A \cong \Gamma(X)$.

Beweis. Da nach Voraussetzung $A \cong k[T]/\mathfrak{A}$ für Radikalideal \mathfrak{A} , können wir etwa $X := V(\mathfrak{A}) \subseteq \mathbb{A}^n(k)$ setzen. Der Rest folgt aus Satz 28.

Satz 30. Sei $f: X \to Y$ ein Morphismus und $\Gamma(f): \Gamma(Y) \to \Gamma(X)$ der zugehörige Homomorphismus der Koordinatenringe. Dann gilt $\forall x \in X: \Gamma(f)^{-1}(\mathfrak{m}_x) = \mathfrak{m}_f(x)$.

Beweis. Setting:

$$\mathfrak{m}_{f(x)} = \{ g \mid g(f(x)) = 0 \} \subset \hom(Y, \mathbb{A}^1)$$

$$= \Gamma(Y) \xrightarrow{\Gamma(f)} \Gamma(X)$$

$$= \hom(X, \mathbb{A}^1) \supset \{ k \mid k(x) \} = 0 \}$$

$$g \mapsto g \circ f$$

Es ist:

$$\Gamma(f)^{-1}(\mathfrak{m}_x)=\{g\in\Gamma(Y)\mid g\circ f(x)\neq 0\}=\mathfrak{m}_{f(x)},$$
 da $\Gamma(f)(g)(x)=g(f(x)).$